Förderprogramm

Gemeinde Rechberghausen

„Streuobstbäume für Rechberghausen“

Sortenempfehlungen*

Nachfolgend aufgeführte Obstarten und -sorten werden als Hochstämme für Neupflanzungen von Streuobstbeständen im Außenbereich im Rahmen des Förderprogramms „Streuobstbäume für Rechberghausen“ empfohlen.

Bitte beachten Sie: ein Obstbaum ist eine Kulturpflanze. Der junge Baum benötigt neben einer fachgerechten Pflanzung in den 10 Folgejahren einen Erziehungsschnitt und eine Pflege, sowie Düngung und Bodenpflege.

Sorte	Verwendung	Erntereife	Blütezeit	Bemerkungen
Äpfel				
Baumann Renette	T	A – M Okt.	mittelfrüh	Nur auf guten Böden verwenden
Bittenfelder Sämling			spät	
Börtlinger Weinapfel			spät	
Brettacher	T / W	M – E Okt.	mittelspät	Sehr gesund Sorte, saftreiche Äpfel
Engelberger Renette			spät	
Gewürzluiken	T / W	M Okt.	mittelspät	Alte Tafelsorte
Gingener Luike			sehr spät	
Grahams Jubiläumsapfel			spät	
Heslacher Gereutapfel			sehr spät	
Jakob Lebel	T / W	Sept./Okt.	mittelspät	Guter Backapfel, geeignet f. raue Lagen
Kaiser Wilhelm	T / W	A – M Okt.	mittel	Wüchsiger u. gesunder Baum
Krügers Dickstiel	T	Okt.	spät	Gute Backsorte, sehr widerstandsfähig
Luikenapfel (echter)	T / W	M - E Sept.	spät	Bäume können hohes Alter erreichen
Ontario	T	M – E Okt.	mittelspät	Frisch säuerlicher lagerfähiger Apfel
Roter Bellefleur	T / W	Okt.	sehr spät	Gedeiht auch auf schlechteren Böden
Roter Eiserapfel			spät	
Rote Sternrenette	T / W	Okt.	spät	Widerstandsfähig gegen Krankheiten und Frost
Sonnenwirtsapfel	T	A Okt.	mittelfrüh	Widerstandsfähige Sorte
(Spätblühender) Taffetapfel			sehr spät	
Winterrambur			mittelspät	
Zabergäu Renette	T	Anf. Okt.	Mittel	Lagerfähige Sorte
Birnen				
Champagner Bratbirne	W	M – E Okt.		Wertvolle Sorte
Conference	T	M Sept.	mittelfrüh	Gute Lagerfähigkeit, guter Geschmack
Doppelte Philippsbirne	T	M Sept.		Geeignet auch für raue Lagen
Gräfin von Paris	T	M – E Okt.	früh	Lange haltbar, braucht warme Lagen
Herzogin Elsa	T	E Sept.	früh	Geringe Standortansprüche
Köstliche aus Charneux	W	E Sept.	mittelfrüh	Wohlschmeckende Sorte
Nägelesbirne	W	A -M Sept.		Gut geeignet zum Brennen
Oberösterr. Weinbirne	W	M – E Okt.	mittelfrüh	Gute Mostbirne, sehr feuerbrandanfällig
Pastorenbirne	T	E Sept.	mittelfrüh	Anspruchslose Sorte
Palmischbirne	W / L	A - M Okt.		Gut zum Brennen, markante Bäume
Schweizer Wasserbirne	W / L	Sept/Okt.	mittelfrüh	Markanter Baum
Süßkirschen				
Dönissens Gelbe Knorpel	T	5. / 6. KW	spät	Gelbfrüchtige Kirsche
Großer Schwarze Knorpel	T	5. / 6. KW	mittelfrüh	Platzempfindliche Sorte
Hedelfinger	W / L	5. / 6. KW	spät	Hohe Erträge
Kassins Frühe	T	1. / 2. KW	früh	Platz- und moniliaempflindlich
Kordia	T			Neuzüchtung

Förderprogramm

„Streuobstbäume für Rechberghausen“

Gemeinde Rechberghausen

Pflaumen, Mirabellen, Zwetschgen				
Graf Althans Reneklode	T	A Sept.	mittelfrüh	Rötlich-blaue, wohlschmeckende Sorte
Große grüne Reneklode	T / W	E Aug.	mittelspät	Mittelgroße, sehr süße Früchte
Hauszwetschge	T / W	M - E Sept.	spät	Sehr alte Sorte
Italiener Zwetschge	T / W	A Sept.	spät	Sehr scharkaempfindlich
Mirabelle von Nancy	T / W	E Aug.	mittelspät	Gut zum Brennen
The Czar	T	M – E Aug.	mittelspät	Auf nährstoffreichen, feuchten Böden
Wangenheimer Frühzwetschge	T / W	Aug./Sept.	spät	Ausgezeichneter Geschmack, auch für raue Lage geeignet

W = Wirtschafts-/Verwertungssorte
T = Tafelsorte
S = (gute) Stammbildner
L = Landschaftsprägende Sorte / Baumart

A = Anfang
M = Mitte
E = Ende
KW = Kirschenwoche

*) Quellen:

Landratsamt Göppingen (Hrsg.) (1988): Streuobst erhalten – Anbau und Sortenempfehlung.
Landratsamt Göppingen (Hrsg.) (2011): Empfehlung von Obstsorten für Streuobstwiesen.
Hartmann, W. (Hrsg.) (2000): Farbatlas Alte Obstsorten. Ulmer Verlag, Stuttgart-Hohenheim.